

INHALTSVERZEICHNIS

Wilhelm Lux:

Die Stadt Gunzenhausen und das Haus Wittelsbach . . . 6

Dr. Otto Rohn:

Die Herren von Lentersheim im Mittelalter 31

Hans Himsolt:

Das Gunzenhäuser Zinngießerhandwerk
und seine Marken 48

Martin Winter:

Zur Geschichte der St.-Walburgis-Kirche in Heidenheim . 51

Martin Winter:

Die Katzenhub zu Döckingen 61

Welt ist die Fülle der Heimaten,
Heimat ein Teil aus der Fülle der Welt.
Eines erkennt und steigert sich im andern.
Heimatverliebte ohne Weltgefühl
verlieren sich im Kalten und Maßlosen.
Heimatpflieger und Weltbürger
sollen einander verstehn und vertraun,
ja jeder sollte zugleich auch der andere sein.

HERMANN SENDELBACH

ZUM GELEIT!

Seit dem Jahr 1923 sind nunmehr 37 Hefte der vereinseigenen Publikation Alt-Gunzenhausen erschienen. Dazu gehört auch das 1924 aus Anlaß der Elfhundertjahrfeier der Stadt Gunzenhausen herausgekommene Jubiläumsbüchlein, so daß in den 54 Jahren seit Erscheinen von Heft 1 in einem Zeitabschnitt von ungefähr eineinhalb Jahren je eine solche Veröffentlichung erfolgte. Freilich, die ursprüngliche Absicht der früheren Vereinsleitungen, alljährlich ein solches Heft herauszubringen, konnte nicht durchgehalten werden, da einmal die Einnahmen des Vereins zu geringfügig gegenüber den steigenden Druckkosten waren — aus diesem Grund mußte auch wiederholt eine Beitragserhöhung vorgenommen werden — und andererseits auch im Lauf der Jahre der Kreis der Mitarbeiter sich zu lichten begann.

Daß jedoch das Erscheinen, wenn auch manchmal in etwas längeren Zeitabschnitten, immer wieder möglich wurde, verdanken wir der Treue der Mitglieder ebenso wie der Unterstützung durch verschiedene Gremien. Hier seien genannt die Stadt und der frühere Landkreis Gunzenhausen, der Regierungsbezirk Mittelfranken, dazu aber auch die Vereinigten Sparkassen Gunzenhausen, die uns in den letzten Jahren jeweils einen erheblichen Zuschuß gewährten. Für all diese Unterstützung und Förderung unserer Belange soll herzlicher Dank gesagt sein, eingeschlossen darin auch der Dank an die Mitglieder mit erhöhter Beitragsleistung und verbunden damit die Bitte nach weiterer Anerkennung unserer Bestrebungen.

Die Tätigkeit des Vereins hat sich gegenüber den Vorjahren nur wenig geändert. Es wurden nach wie vor immer sehr gut besuchte Vortragsabende abgehalten und auch die beliebten Studienfahrten durchgeführt, deren Planung und Leitung nunmehr an Stelle unseres Ehrenmitglieds und Vereisseniors Kreisheimatpflieger i. R. Heinrich Flohrer stellvertretender Vorsitzender Martin Winter übernommen hat. Ihm soll für seine Bemühungen auf diesem Gebiet ebenfalls ein herzlicher Dank ausgesprochen sein. Ein herzliches Dankeschön gilt es auch der Pächterin des Müllerbräustübls, Frau Anna Kraus, für die Betreuung an den Vereinsabenden zu sagen.

Durch den plötzlichen Tod unseres langjährigen Kassiers Bauingenieur i. R. Wilhelm Huber war eine Umbesetzung innerhalb der Vorstandschaft nötig geworden. Die Funktion des Vereinskassiers übernahm der bisherige Schriftführer Hans Himsolt. Schriftführer wurde Max Pfahler jun., der zusammen mit Ausschußmitglied Dr. Otto Rohn gleichzeitig die Betreuung der Vereinsbibliothek leitet. Diese kann von allen Mitgliedern unentgeltlich während der Dienststunden der Stadtverwaltung benutzt werden. Anmeldung bei Schriftführer Max Pfahler, Rathausstraße 6, Fernruf (09831) 3236. Für die Überlassung eines Raumes zu Bibliothekszwecken sei der Stadtverwaltung recht herzlich gedankt.